

NATIONALFEIERTAG 2010

Österreich · Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze



Foto: Thomas Rakowitz

SCHAU HEER
WIEN, HELDENPLATZ
26.–27. Oktober 2010

Gut. Besser. **Gösser**



**Wir geloben: Nur die
besten Zutaten.**

www.goesser.at

Willkommen zum Nationalfeiertag 2010

**Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Mag. Norbert Darabos**

Ein herzliches Willkommen bei der Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres auf dem Wiener Heldenplatz!

Seit fünf Jahrzehnten leistet das Österreichische Bundesheer durch sein weltweites Engagement bei Auslandsmissionen einen wichtigen Beitrag für das internationale Ansehen Österreichs. Auch in Zukunft wird Österreich seinen Teil zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union beitragen und damit auch österreichische Sicherheitsinteressen wahren.



Foto: IBBF

Als ebenso wichtig stellen sich die Einsätze des Bundesheeres im Inland dar. Zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jeder Witterung und zumeist unter erschwerten Bedingungen helfen unsere Soldatinnen und Soldaten, wo andere nicht mehr können. Wie noch vor wenigen Wochen beim Errichten von Schutzdämmen bei Überflutungen oder nach Lawinenabgängen und anderen Katastrophenfällen ist das Bundesheer österreichweit rasch zur Stelle, um zu helfen. Sowohl Inlands- als auch Auslandseinsätze lassen sich nur mit der allgemeinen Wehrpflicht realisieren, um in Katastrophenfällen oder bei internationalen Missionen entsprechend agieren zu können. Das Bundesheer nimmt jedes Jahr den Nationalfeiertag zum Anlass, die Bevölkerung über die Leistungen, die Professionalität und die Einsatzbereiche unserer Soldatinnen und Soldaten zu informieren und zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Schutz und Hilfe geleistet wird – im Inland und weit über unsere Grenzen hinaus.

Ich wünsche Ihnen beim Besuch unserer Leistungsschau auf dem Wiener Heldenplatz interessante Stunden und gute Unterhaltung. Machen Sie sich selbst ein Bild über unser vielseitig einsetzbares Schutz- und Hilfe-Instrument Bundesheer.

Stadt Wien

**Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien
Dr. Michael Häupl**

Wien ist eine der sichersten Millionenstädte der Welt. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen der Wiener Bevölkerung und aller Spezialisten in Sicherheitsfragen.

Eine der tragenden Säulen dieses Konzeptes ist das Österreichische Bundesheer. Als Teil der Dachorganisation „Helfer Wiens“ garantiert das Bundesheer auch für die „zivile“ Sicherheit in unserer Stadt und damit für eine Lebensqualität, die weltweit Beachtung findet. Diese Rolle des Bundesheeres wird für die Bevölkerung der Stadt bei Assistenzeinsätzen unmittelbar vor, während oder nach Naturkatastrophen immer besonders augenscheinlich. Die rasche Aufarbeitung von Schäden wäre ohne Bundesheer nie möglich. Sicherheit stellt für mich ein gemeinsames Anliegen aller Kräfte dar. Eine sichere Bundeshauptstadt Wien ist nicht nur Voraussetzung für hohe Lebensqualität, sondern auch ein starker Kern unserer Demokratie. Das Bundesheer ist einer der zentralen Partner in Sachen Sicherheit.



Foto: Stadt Wien, Kurt Keintrath

Am Nationalfeiertag 2010 haben die Wienerinnen und Wiener wieder die Gelegenheit, das Bundesheer im Präsentationseinsatz zu erleben und sich dessen Rolle für ein sicheres Österreich bewusst zu machen. In diesem Sinn wünsche ich allen Besucher/innen des Heldenplatzes einen schönen Nationalfeiertag!



SCHAU HEER



Schutz und Hilfe im In- und Ausland

Helfen, wo andere nicht mehr können

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr: Das Österreichische Bundesheer ist stets bereit, bei Katastrophen Hilfe zu leisten. Es gibt kein Elementarereignis und keinen Unglücksfall außergewöhnlichen Umfangs, bei dem die Einsatzkräfte des Bundesheeres den betroffenen Menschen nicht zur Seite stehen würden, um Unheil abzuwenden, Schäden zu begrenzen oder Zerstörtes wieder aufzubauen.

Ob Hochwasserhilfe, Brandbekämpfung, Schneeräumung, Bergen und Retten von Verschütteten, Sprengarbeiten oder Beseitigung von Sturmschäden – das Österreichische Bundesheer ist für alle Fälle gut vorbereitet und gerüstet, örtliche Behörden und zivile Organisationen zu unterstützen.

Zwei Millionen Arbeitsstunden

In den letzten zehn Jahren haben über 33.000 Soldatinnen und Soldaten insgesamt zwei Millionen Arbeitsstunden bei Hilfeinsätzen im Inland geleistet. Auch im vergangenen Sommer war das Bundesheer in verschiedenen Regionen Österreichs mit Aufräumarbeiten nach Überflutungen und Murenabgängen oder mit der Bekämpfung von Waldbränden – unterstützt durch Heereshubschrauber – beschäftigt. Die allgemeine Wehrpflicht ist die Grundlage dafür, dass die erforderliche Personenanzahl auch in Zukunft zur Verfügung steht. Für die meisten Einsatzfälle werden viele Arbeitskräfte benötigt, die vor allem körperlich fit und flexibel einsetzbar sind. Eine problemlose Bewältigung derartiger Aufgaben wäre ohne genügend Rekruten undenkbar.

„Durch die allgemeine Wehrpflicht kann das Bundesheer auch weiterhin Schutz und Hilfe für die Bevölkerung leisten – 365 Tage im Jahr!“

Verteidigungsminister Mag. Norbert Darabos





SCHAU HEER

Österreich · Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze

50 Jahre Auslandseinsatz

In Österreich herrscht seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges vor 65 Jahren Frieden und Sicherheit. Als Mitglied der Europäischen Union, die das größte Friedens- und Solidaritätsprojekt in Europa darstellt, ist unser Land heute in ein stabiles Umfeld demokratischer Staaten eingebettet.

Seit nunmehr 50 Jahren nehmen österreichische Soldatinnen und Soldaten an Friedensmissionen der Vereinten Nationen und humanitären Hilfseinsätzen im Ausland teil und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Stabilität, Sicherheit und Menschenrechten in weit entfernten Krisenregionen.

Kongo – erster internationaler Einsatz

Im Jahr 1960 hat sich Österreich zum ersten Mal an einer UN-Operation im Kongo mit der Entsendung eines Sanitätskontingents beteiligt. Fünf Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages und dem Beitritt zur UNO sollte Österreichs Stellung in der Staatengemeinschaft durch internationales humanitäres Engagement gefestigt werden.

Das Österreichische Bundesheer hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten mit 90.000 Soldatinnen und Soldaten an über 80 Missionen auf allen Kontinenten mitgewirkt. Die herausragenden Leistungen der Friedensstruppe der Vereinten Nationen wurden 1988 mit der Zuerkennung des Friedensnobelpreises gewürdigt.

Im Sinne eines umfassenden Sicherheitsbegriffes ist die Teilnahme des Bundesheeres an Friedenseinsätzen nicht nur ein angemessener Beitrag zur Stabilität in der Welt, sondern dient auch zur Sicherheit Österreichs und Europas.

Friedens- und Hilfseinsätze im Ausland (Auszug)

► Kongo 1960 ► Skopje 1963 ► Zypern 1964-2001 ► Nahost seit 1967 ► Golan seit 1974 ► Irak/Iran 1984 ► Irak/Kuwait 1991 ► Iran 1991 ► Westsahara seit 1991 ► Somalia 1991 ► Kambodscha 1993 ► Georgien seit 1994 ► Bosnien und Herzegowina seit 1995 ► Polen 1997 ► Kroatien 1998 ► Kosovo seit 1999 ► Albanien 1999 ► Osttimor 1999 ► Türkei 1999 ► Taiwan 1999 ► Mosambik 2000 ► Afghanistan 2001-2005 ► Kongo 2003 ► Iran 2003 ► Sri Lanka 2005 ► Pakistan 2005 ► Sudan 2005 ► Nepal 2007 ► Tschad 2008-2009.





SCHAU HEER

Österreich - Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze



Themeninseln am Heldenplatz

Auch dieses Jahr stehen die Aufgabengebiete des Bundesheeres im Mittelpunkt der Informations- und Leistungsschau auf dem Heldenplatz.

Die Hauptaufgaben des Österreichischen Bundesheeres

- *Die militärische Landesverteidigung,*
- *der Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und der demokratischen Freiheiten der Einwohner Österreichs,*
- *die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder Unglücksfällen*
- *die Friedenssicherung, humanitäre Hilfe oder Katastrophenhilfe in internationalen Einsätzen.*



Um Ihnen diese Aufgabengebiete darzustellen, werden zum Nationalfeiertag am Heldenplatz folgende Themeninseln präsentiert:

- *Unser Beitrag für die Sicherheit Europas*
- *Internationale Einsätze*
- *Inlandseinsätze*
- *Bildung im Österreichischen Bundesheer*
- *Wehrtechnik*
- *Arbeitgeber Bundesheer*
- *Sport im Österreichischen Bundesheer*
- *Miliz*
- *Soldat und Umwelt*
- *Logistik im Österreichischen Bundesheer*



Dazu werden Sie mit dynamischen Vorführungen, Erklärungen und Interviews von prominenten Moderatoren durch die vielfältigen Herausforderungen der modernen Armee eines neutralen Staates im Herzen Europas geführt.

Die pure Fruchterfrischung Pago Johannisbeere Gespritzt



Pago. Pure Paradise.

• FINEST •
RED FRUIT
SELECTION

Seit 1888 kommt bei Pago nichts anderes als pure Frucht in die grüne Flasche: 100% Früchte ohne künstliche Zusätze. Denn nur pur schmeckt man die unverfälschte Natur. So können Sie heute aus über 26 Sorten das perfekte Geschmackserlebnis wählen. Wie wäre es jetzt mit einem Pago Schwarze Johannisbeere Gespritzt? Pago Gespritzt ist besonders erfrischend und fruchtiger als Limonade. Schwarze Johannisbeeren sind natürliche Energie- und Vitaminlieferanten. Gespritzt kommt ihre säuerliche Note wohlschmeckend zur Geltung.

www.pago.at

U

Inneres Burgtor

Hofb



Soldat und Umwelt

i Feuerwehr
Polizei
Rettung



Wehr-
technik



Inlands-
einsätze



Miliz



Erzherzog
Carl

Eurobus OeNB



Internationale
Einsätze

Fest-
Zelt



Bildung
im ÖBH



Arbeitgeber
ÖBH



Sport im
ÖBH



Bundes-
ministerien

Kinder-
welt



Pressezentrum

Leitzentrale

Burgtor

+ Blutspenden **+**



Tag der
Schulen



U



Burgring

DIE JOH
Im D

Burg

 Unser Beitrag für die Sicherheit Europas

Prinz
gen 

Logistik im ÖBH 

Neue Burg



 **ANNITER**
dienste des Lebens





Wer? Was? Wo?

26. und 27. Oktober 2010

Heldenplatz

Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien der ökoEvent durchgeführt.

 **ökoEvent** www.oekoevent.at
In Wien ist die Umwelt VIP



Legende

-  Gastronomie
-  Erste Hilfe
-  Information
-  WC-Anlagen
-  WC-Anlagen Behinderte
-  U-Bahn-Verbindung
-  Straßenbahn-Verbindung
-  Bus-Verbindung
-  Fahrradabstellplatz

Gäste & Partner



• Privatstiftung für Brustgesundheit



• Umweltberatung



• ORF Radio Wien

• Haas



• Ströck



SCHAU HEER



Militärkommando WIEN



Das Militärkommando Wien ist dem Streitkräfteführungskommando nachgeordnet und umfasst neben dem Stab eine Stabskompanie, das Kommando Dienstbetrieb und die Garde (mit Stabskompanie, 4 Gardekompanien und der Gardemusik) mit insgesamt rund 700 Bediensteten und im täglichen Schnitt etwa 700 Grundwehrdienern. Das Militärkommando verfügt über einen Milizanteil von 2 Infanteriebataillonen (Hoch- und Deutschmeister- bzw. Maria-Theresia-Bataillon), 1 Pionierkompanie und 11 Wachzügen.

Nachdem Wien auch Standort des BMLVS und vieler anderer militärischer Institutionen ist, kommt dem Militärkommando als Garnisonskommando besondere Bedeutung im Zusammenhang mit territorialer Ordnung und Sicherheit zu. In der Garnison Wien arbeiten rund 5400 Bedienstete (davon etwa 1300 Frauen) in derzeit 26 militärischen bzw. angemieteten Liegenschaften.

Die drei Hauptaufgaben des Militärkommandos Wien sind:

Service, welches beim Stellungspflichtigen beginnt und über den territorialen Betrieb bis hin zur Verpflegung reicht;

Repräsentation im Sinne der Staatsrepräsentation für die höchsten Vertreter der Republik Österreich, aber auch im Sinne der Vertretung des Bundesheeres im Land Wien;

Einsatzplanung und Einsatz in der Bundeshauptstadt, vor allem im Rahmen einer sicherheitspolizeilichen Assistenz zum Schutz kritischer Infrastruktur (z.B. Kraftwerke, Trinkwasserversorgung), Unterstützungsleistung bei Großveranstaltungen (z.B. EURO 08) und zur Katastrophenhilfe (z.B. der Assistenzeinsatz im Gebiet der Wildalpen zum Schutz des Wiener Trinkwassers).





SCHAU HEER

Österreich - Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze

Inlandseinsätze

Wie schon in den letzten Jahren wurde Österreich auch 2010 nicht von Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Sturmschäden, Waldbränden etc.) verschont. Die schweren Schäden, die diese Katastrophen verursachten, machten eine Hilfeleistung des Österreichischen Bundesheeres notwendig.

Auch 2010 galt es nach Hochwasser, Überschwemmungen, Hagel Schäden und Waldbränden diese so rasch als möglich aufzuarbeiten und der betroffenen Bevölkerung in Salzburg, Niederösterreich, der Steiermark und Vorarlberg zu helfen. Ob bei Aufräumarbeiten nach Murenabgängen, beim Entfernen von Verkläusungen, bei Waldbränden oder um Verkehrswege wieder passierbar zu machen: immer waren und sind die Soldaten des Österreichischen Bundesheeres zur Stelle, um der österreichischen Bevölkerung rasch und koordiniert „Schutz und Hilfe“ zu leisten.

Für die Katastrophenhilfe steht das Österreichische Bundesheer 365 Tage im Jahr mit zumindest 10.000 Soldaten bereit. Ohne Wehrpflicht wären solche Einsätze aber nicht in diesem Ausmaß möglich. Zum Beispiel waren von 12. bis 20. Juli 2010 rund 1000 Soldaten (513 Grundwehrdiener, 206 Berufssoldaten und 192 Milizsoldaten) bei Assistenzleistungen in Vorarlberg und der Steiermark eingesetzt.

Die Jahresstatistik der Katastropheneinsätze des Österreichischen Bundesheeres zeigt eine eindrucksvolle Bilanz: Im Jahr 2009 leisteten 3.030 Soldaten 27.344 Personentage mit 332.256 Personenstunden.

Bei Assistenzleistungen zur Katastrophenhilfe sind meist mehrere Waffengattungen des Bundesheeres im Einsatz: Pioniere räumen Verkläusungen und sprengen oder errichten Sperren, Fliegerkräfte führen Transporte durch, Sanitäter versorgen Verletzte und Infanteriesoldaten leisten Unterstützung.

Die Kenntnis des militärischen Handwerkes ist dabei die Grundvoraussetzung. Disziplin und die Fähigkeit auch und gerade bei außergewöhnlichen Witterungsbedingungen über längere Zeit im Freien einsatzfähig zu bleiben sowie eine moderne Ausrüstung garantieren eine erfolgreiche Katastrophenhilfe im In- und Ausland.

Schutz und Hilfe - Österreichs Soldaten sind unter diesem Leitspruch für die Bevölkerung im Inland rund um die Uhr im Einsatz!



**Karriere beim Österreichischen Bundesheer und Karriere in der Wirtschaft -
Wir schaffen Perspektiven**



Wir sind die Job-Vermittler
im Bundesheer

- Ausbildungsdienst als Sprungbrett
- Offiziersausbildung mit akademischer Qualifikation
- Berufs- und Milizunteroffiziersausbildung
- Internationale Berufserfahrung im Auslandseinsatz
- Berufsförderung mit Chancen für die Zukunft

www.bundesheer.at Service-Line: 0810 810 161 ausbildungsdienst@bmlvs.gv.at



**Grenzenloser
Brotgenuss**





SCHAU HEER

Österreich - Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze

DAS STREITKRÄTFÜHRUNGSKOMMANDO

DIE DREHSCHEIBE ALLER EINSÄTZE

Das Telefon klingelt. Es ist halb zwei Uhr morgens. Der Diensthabende Offizier im Streitkräfteführungskommando in Graz hebt ab. „Jawohl,...jawohl,...okay.“ Das Ministerium hat den Einsatz angeordnet, die vorbereitenden Maßnahmen laufen an.

Eine Naturkatastrophe im Ausland. Hilfskräfte wurden angefordert, der Einsatz war zu erwarten. Vorausschauend wurden Spezialisten aus ganz Österreich in Bereitschaft versetzt, Truppen alarmiert, Material auf Eignung überprüft und zusammengezogen, der Lufttransport geplant, Sprachmittler beige stellt und finanzielle Möglichkeiten geprüft. Das Räderwerk beginnt zu laufen. Die routiniert wirkenden Abläufe sind das Ergebnis gewissenhafter Arbeit. Ausbildung und Technik wurden den neuen Herausforderungen angepasst. In Zeiten knapper Budgets ist dies keine leichte Aufgabe.

Das Kommando, in dem an die 450 Fachleute tätig sind, befindet sich in Graz und Salzburg. Moderne Kommunikationstechnologie ermöglicht enge Zusammenarbeit bei räumlicher Trennung. Es gilt, Landstreitkräfte, Luftstreitkräfte und Spezialeinsatzkräfte zu koordinieren. Jeder der Mitarbeiter hat sein Fachgebiet, jede Kleinigkeit wird beachtet: Wie ist das mit dem Verzollen? Wer braucht ein Visum?

Welche Impfungen sind notwendig?

Das Streitkräfteführungskommando weiß, dass es sich auf seine Kommanden und Dienststellen verlassen kann. Alle sind für den Ernstfall gut vorbereitet.

Der Diensthabende Offizier leitet den Einsatzbefehl im Wissen weiter, dass damit vielen Tausend Menschen im Katastrophengebiet geholfen werden kann. Handelt es sich um einen militärischen Einsatz zur Aufrechterhaltung von Stabilität und Sicherheit in einem Krisengebiet, stehen diese friedensschaffenden oder friedenserhaltenden Maßnahmen immer unter einem UN-Mandat.

All das ist für das Streitkräfteführungskommando selbstverständlich, getreu dem Leitspruch:

**Schutz und Hilfe im In- und Ausland –
365 Tage im Jahr!**





SCHAU HEER

Österreich - Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze



Sport im Heer

Das Österreichische Bundesheer schenkt dem Erhalt und der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit besondere Aufmerksamkeit. Die körperliche Fitness ist eine wichtige Grundlage zur Erfüllung der mannigfaltigen Tätigkeit des Österreichischen Bundesheeres im Frieden und im Einsatz, wie auch weiters ein wichtiger Beitrag zur Volksgesundheit.

Das Heeressportzentrum (HSZ) dient neben der Förderung des Spitzensports auch zur Optimierung der körperlichen Leistungsvoraussetzungen für den militärischen Dienst im Österreichischen Bundesheer. Darüber hinaus ist das Österreichische Bundesheer einer der größten Förderer des heimischen Leistungssports. Jährlich werden bis zu 150 Grundwehrdiener nach der Basisausbildung zum HSZ versetzt. Es stehen 192 Arbeitsplätze für die Leistungssportförderung zur Verfügung. Zusätzlich ermöglicht das Österreichische Bundesheer eine bezahlte berufliche Bildung nach der sportlichen Karriere. Andererseits ist auch eine militärische Laufbahn als Unteroffizier oder Offizier jederzeit möglich.



Logistik beim Bundesheer

Neu! Erstmals präsentiert sich das Kommando Einsatzunterstützung mit einer eigenen Themeninsel **Logistik**. Unter dem Motto „Logistik zum Anfassen“ können Sie sich informieren über

Sanitätslogistik:

mit Gesundheitsstraße und Darstellung einer mobilen Sanitätseinrichtung;

Militärhundewesen:

mit Erklärung zur Aufzucht und der Ausbildung von Militärhunden sowie Präsentation des Welpenzoos;

Materialerhaltung/Instandsetzung:

mit Information über die Funktionalität eines Wärmebildgerätes und Einblick in die Tätigkeiten einer „Heereswerkstätte“;

Uniformen im Wandel der Zeit:

Ausrüstung und Bekleidung der letzten 50 Jahre - mit der Ausstellung vom Wollrock zum modernen Kampfanzug;

Moderne Transportsysteme:

mit dynamischer Vorführung des Leistungsvermögens des Hakenladesystems;





SCHAU HEER

Österreich · Bundesheer
1960-2010
50 Jahre Auslandseinsätze

ATOMOS

spielen live für Sie am
24. u. 25. Oktober 2010 ab 10:00 Uhr
im Festzelt



Die EDLSEER

sorgen für Spaß und Stimmung am
25. Oktober 2010 ab 19:00 Uhr
im Festzelt



TEAM X DREAM

sorgt für
lockere und unterhaltsame Atmosphäre
26. Oktober 2010 ab 12:00 Uhr
im Festzelt



DIE 3

stehen musikalisch für ehrlichen
Rock und Pop aus Österreich
26. Oktober 2010, ab 18:00 Uhr
im Festzelt





SCHAU HEER



Programm am 26. Oktober 2010



09:00 Uhr **Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten in der Krypta**

09:30 Uhr **Kranzniederlegung durch die Bundesregierung in der Krypta**



09:45 Uhr **Dynamische Informations- und Leistungsschau**

10:30 Uhr **Angelobung der Rekruten in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten**

13:00 Uhr **Showexerzieren der Garde**



17:30 Uhr **Ende der Leistungsschau Zapfenstreich der Militärmusik**

18:00 Uhr **Konzert im Festzelt „Die 3“**

27. Oktober **Tag der Schulen**

Moderation

- **Erich Götzinger** Zweifacher ROMY-Preisträger
Creativdirector EGW
- **Peter Polevkovits** ORF - Radio Wien

Impressum

Amtliche Publikation der Republik Österreich

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, BMLVS, Roßauer Lände1, 1090 Wien

Redaktion:

Militärkommando Wien, Panikengasse 2, 1160 Wien

Fotos:

BMLVS, HBF, Stadt Wien, Die Edlseer, Die 3, Atomos, Team-XDream

Druck:

Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, 7201 Neudörfel

